

SICHERHEITSHINWEISE für **holzbeheizte** Kuppelöfen



DIESE BACKÖFEN KÖNNEN BEI UNSACHGEMÄSSER BEDIENUNG UND INSTALLATION BRÄNDE VERURSACHEN.

ZUR VERMINDERUNG DES RISIKOS UNBEDINGT DIESE ANWEISUNGEN LESEN UND MATERIALIEN BZW. WERKZEUGE VERWENDEN, DIE SPEZIELL FÜR HOHE TEMPERATUREN ENTWICKELT WURDEN.

Vor der ersten Beheizung alle Schutzfolien entfernen.

Den neuen Ofen möglichst langsam trocken heizen. Nur wenig klein gehacktes, trockenes Brennholz in den Ofen geben und entzünden. In etwa die halbe Menge Holz die in einen Schuhkarton passt. Ca. eine Stunde nachdem das Feuer erloschen ist, den Vorgang wiederholen. Dabei die Feuerstelle an einen anderen Platz im Ofen legen.

Edelstahl-Backöfen können bei längerem Betrieb auch außen sehr heiß werden, auch wenn sich zwischen den beiden Stahlschichten Isoliermaterialien befinden.

Aus Sicherheitsgründen ist dafür zu sorgen, dass Kinder und Haustiere sich nicht in der Nähe des geheizten Backofens aufhalten.

Wenn der Backofen in Betrieb ist, muss sichergestellt sein, dass sich keine flüssigen oder festen brennbaren Materialien in dessen Nähe befinden.

Sicherstellen, dass der Ofen von Gegenständen und Materialien entfernt aufgestellt ist, die durch die Hitze und eventuelle Funken beschädigt werden können. Stellen Sie keine brennbaren Materialien auf dem Boden vor dem Ofen, schützen sie den Boden mit geeignetem Material, wenn er aus brennbarem Material hergestellt ist.

Mobile Öfen während der Benutzung nicht bewegen.

Den Backofen auf einer ebenen Fläche und außerhalb der Reichweite von Windböen aufstellen.

Weder sich selbst noch Gegenstände an mobile Öfen (INOX Öfen) lehnen; Die Stabilität könnte beeinträchtigt werden.

Die Farbe der Oberflächen kann sich aufgrund der hohen Temperaturen verändern.

Nicht zu viel Brennholz in den Ofen geben. Das Feuer sollte **nie** so groß werden, dass Flammen aus der Ofenöffnung schlagen. Ansonsten könnte die Lackierung beschädigt werden oder sogar in Brand geraten.

Die Türklappe des Ofens **nie** verschließen solange noch Feuer im Ofen brennt.

Das Feuer im Backofen nicht löschen, indem Wasser in seinen Innenraum geschüttet wird. Die Schamotteplatten werden dadurch zerstört.

Die Holzscheite nicht in den Ofen werfen, sondern dort vorsichtig, am besten mit einer kleinen hitzebeständigen Schaufel ablegen.

Keine anderen Brennstoffe als trockenes Holz benutzen.

Beim Anzünden und auch während des Betriebes möglichst viel Abstand zum Feuer einhalten. Nur so weit nähern wie es zur Bedienung notwendig ist.

Zum Anzünden eignen sich am besten handelsübliche Anzündtabs. Keine Brandbeschleuniger wie Spiritus oder sonstige Flüssigkeiten verwenden.

Um möglichst wenig Rauch zu erzeugen ist es sinnvoll die Anzündtabs oben auf kleingehacktes Holz zu legen und zu entzünden.

Stellen sie den Backofen nur auf Böden mit ausreichender Tragfähigkeit. Die Standfestigkeit des Ofens muss gewährleistet sein.

Alle lokalen Bestimmungen, einschließlich jener, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen, müssen bei der Installation des Ofens berücksichtigt werden.

Verwenden Sie das Gerät nicht als Verbrennungsanlage für Papier, sonstigen Abfall oder für andere Zwecke als die, für die es konstruiert wurde.

Der Ofen, besonders im Frontbereich, erreicht bei längerem Betrieb hohe Temperaturen. Auch die Griffe können heiß werden. Handschuhe oder Topflappen verwenden.

Vermeiden Sie zur Reinigung der Oberflächen die Verwendung von Stahlschwämmen. Nur übliche Haushaltsreinigungsmittel verwenden.

Stellen sie keine Behälter aus Kunststoff auf den Ofen. Die hohen Temperaturen könnten das Material zum Schmelzen bringen und das Gerät beschädigen.

Natürlich dürfen auch keine Kunststoffbehälter in den Ofen gestellt werden.

Auch Dampfdrucktöpfe aus Stahl dürfen nicht in den Ofen gestellt werden.

Solange geheizt wird, bzw. noch Feuer im Ofen brennt, den Ofen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Nur hitzebeständiges Besteck und Zubehör verwenden.

Den Backofen nicht umlackieren oder Gegenstände an ihm befestigen.

Auf unserer Website finden Sie weitere Informationen zum sicheren Betrieb, sowie Hinweise zum Aufbau Ihres Ofens: <https://www.kuppelofen.de/services/>

ZUSÄTZLICHE HINWEISE für **gasbeheizte Öfen**

Gasbeheizte Kuppelöfen dürfen im privaten Bereich nur im Freien verwendet werden.

Den Backofen bei Betriebsstörungen oder bei Schadensverdacht nicht verwenden. Schäden nur von einem qualifizierten Fachmann reparieren lassen.

Zum Anschluss des Gasbrenners nur zugelassene, geprüfte Armaturen und Schläuche verwenden.

Gasflaschen nicht vor den Ofen, sondern seitlich oder hinter dem Ofen platzieren.

Beim Anzünden des Brenners, möglichst viel Abstand vom Ofen halten. Zündknopf am besten mit ausgestreckten Armen betätigen.

Mit Gasbrennern ohne Zündknopf noch vorsichtiger umgehen. Nicht mit Zündhölzern, sondern mit speziellen Gasanzündern (Anzündpistole) auch mit ausgestreckten Armen anzünden.

Bei gasbeheizten Öfen ist es noch wichtiger die Türe **nie** zu schließen solange der Gasbrenner in Betrieb ist. Die Flamme könnte aufgrund von Sauerstoffmangel erlöschen und es könnte weiterhin Gas in den Ofen strömen. Bei der Öffnung der Türklappe kann es dann zu einer gefährlichen Verpuffung kommen.

Gasbeheizte Öfen niemals ohne Aufsicht betreiben. Falls die Flammen durch einen Windstoß oder eine sonstige Störung erlöschen sollten, sofort die Gaszufuhr schließen.

Gasbeheizte Öfen lassen sich grundsätzlich auch mit Holz beheizen. In diesem Fall ist der Gasbrenner mit geeignetem hitzebeständigem Material (Blech oder Schamottestein) abzudecken.

Das gleichzeitige Heizen mit Gas und Holz ist nicht empfehlenswert. Der Holzruß verschmutzt den Brenner. Das wirkt sich negativ auf die Lebensdauer und die Sicherheit des Gasbrenners aus.

Alle Gasanschlüsse müssen vor Benutzung auf Dichtheit geprüft werden. Es empfiehlt sich die Gewinde sowohl mit Dichtringen als auch mit Teflonband zu versehen. Anschließend empfehlen wir die Installation mit einem Lecksuchspray zu überprüfen.